

Gewalt und Glaube sind unvereinbar

(aus einem Bericht in „Der Gefährte“ vom mediatrix-Verlag)

► Jegliche Gewalt im Namen der Religion muß entschieden abgelehnt werden.

Immer wieder werden die koptischen Christen in Ägypten von neuem Terror überrollt. Attentäter schleichen sich in christliche Kirchen um Gottesdienstbesucher mit in den Tod zu reißen.

❖ Vor allem rund um Weihnachten und am Palmsonntag fanden so viele Gläubige den Tod. Die Kopten machen rund zehn Prozent der ägyptischen Bevölkerung aus und waren in den letzten Jahren immer wieder das Ziel von Anschlägen.

→ Als Reaktion auf die grausamen Attentate, zu denen sich der IS bekannte, rief Ägypten den Notstand aus. Aber nicht nur in Ägypten müssen Christen um ihr Leben fürchten. Weltweit werden Christen verfolgt, gemartert und wegen ihrem Glauben getötet.

► Die Feinde im Innern der Kirche

Aber auch im Inneren der Kirche mehren sich bedrohliche Zeichen. Zu den Feinden von außen kommen noch neue Gefahren für die Gläubigen hinzu.

Auch die Kirche selbst durchlebt jetzt eine greifende Krise, eine Zeit größter Finsternis. Doch das volle und wahre Ausmaß der Krise ist vielen noch verborgen!

❖ **Unfehlbare Glaubenssätze werden gelegnet, umgedeutet, verdreht und ausgehöhlt.**

→ Was nicht mehr in unsere Zeit passt, wird einfach weggelassen, zum Beispiel die Hölle, oder man lässt die Fassaden stehen, die Begriffe, füllt sie aber mit neuen Inhalten.

❖ **Bischöfe stehen gegen Bischöfe auf, Kardinäle gegen Kardinäle. Uneinigkeit, Streit, Abfall.**

→ In der Verwirrung unserer Tage ernten wir die Früchte jener, die in den letzten drei Jahrzehnten einerseits als Bischöfe nicht die Lehre der Kirche verkündet, andererseits als Theologieprofessoren das universale Lehramt ständig untergraben haben.

Der verbreitete Dissens mit der Glaubenslehre der Gesamtkirche, vor allem in Fragen der Moral und der kirchlichen Ordnung, ist für die Gläubigen ein Ärgernis geworden und sät Zweifel.

? **In welche Zukunft geht das Christentum im dritten Jahrtausend?**

Wer nicht brennt, zündet nicht! Das zeigen die leuchtendsten Gestalten der Kirche, die Heiligen.

? **Und wie tragen wir ihr Licht weiter, in diesen Zeiten, wo in vielen Bereichen die Lauheit das Zepter übernommen hat?**